

	Objekt: Vandalen: Pseudoimperial
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter
	Inventarnummer: 18201437

Beschreibung

Der Typ muß als Vorläufer zur „seminationalen Münzprägung“ der Vandalen angesehen werden (vgl. Objektnummer 18201513). Je nachdem, ob man diese seminationale Prägung auf 443 oder 481 datiert, ist die Datierung der Honorius-Nachahmungen (die sich auch auf Halbsiliquen erstreckt, RIC X Nr. 3802) auf vor 443 oder vor 481 anzusetzen.

Vorderseite: Brustbild des Honorius mit Diadem nach rechts.

Rückseite: Thronende Roma mit Speer und Victoria.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.57 g; Durchmesser: 15 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

Vor 481 n. Chr.

wer

wo

Tunesien

Besessen

wann

wer

Friedrich Stefan (1886-1962)

wo

Wurde

abgebildet

(Akteur)

wann

wer

Flavius Honorius (384-423)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Afrika

Schlagworte

- 1/2 Siliqua
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gott
- Mittelalter
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 37 (dieses Stück)..
- P. Grierson - M. Blackburn, Medieval European Coinage I (1986) Nr. 1-3.
- RIC X Nr. 3801 (siliqua).